

Epistel der Jahresversammlung der Schweizer Quäker: Herzberg bei Aarau

7. bis 10. Juni 2019

Wir grüssen die Freunde überall!

Wiederum sind die Gruppen aus der ganzen Schweiz versammelt und begrüssen Gäste aus Frankreich, Grossbritannien, Deutschland und je eine Delegierte für den FWCC Europa und Mittlerer Osten aus den Niederlanden und von QCEA-Brüssel. Ungefähr 40 Quäker trafen sich auf dem idyllisch grünen Herzberg, Kanton Aargau. Wir hatten jede Art von Wetter von stürmischem Wind bis zu heissem Sonnenschein, Regen und Kälte. Wir hatten auch jede Art von guten Begegnungen und erfuhren den Geist des Lernens und der Gemeinschaft.

Zu Beginn gedachten wir unserer treuen Freundin Connie Arnosti. Wir schauten auf unsere Namensschilder, die sie erstellt hatte und um die sie sich Jahr für Jahr kümmerte und lächelten und fühlten, dass Connie noch bei uns ist.

Das Thema für unsere Versammlung war "Friedensbildung heute und QCEA".

Bei unserem ersten Zusammenkommen wurden wir durch zwei Zitate eingestimmt:

"Ich habe erlebt, wie einige Freunde ihren Ärger in einem stillen "Frieden" verleugnet haben, ohne gegenseitiges Verständnis erlangt zu haben. Diese Freunde sind zornig, aber durch ihr Schweigen steht die Entwicklung des Weltfriedens still. Wenn wir zornig sind, wissen wir, wie Kriege entstehen. Es ist gleich, welche Seite Unrecht hat. Von Bedeutung ist, dass uns genug daran liegt, miteinander zu reden."

Sue Norris 1982 Quäker Glaube und Wirken 20.68

und

"Wenn du Frieden willst, sprich nicht mit deinen Freunden, sprich mit deinen Feinden." Desmond Tutu

Diese Gedanken erinnerten uns an das Innere Licht und wiesen uns den Weg, wie wir uns gegenseitig helfen können, indem wir dieses Licht in die Welt hinaustragen.

Olivia Caeymaex, Peace Program Lead von QCEA präsentierte den Hauptvortrag in dem sie uns zeigte wie QCEA ihre Gedanken den EU Abgeordneten in Brüssel nahebringt. Dann lud sie uns zu einem Rollenspiel in „stillere Diplomatie“ ein, bei dem wir die verschiedenen Rollen spielten, die zwischen der Gesellschaft und ihren diplomatischen Vertretern vorkommen können. Diese Übung zeigte uns, wie man eine Einheit finden kann bei ganz verschiedenen Aufgaben.

Wie in den vergangenen Jahren waren die Freunde eingeladen Vorträge und workshops zu unserem Thema anzubieten. So vieles wurde angeboten zu Themen wie Konfliktbewältigung innerhalb Gruppen, Umgehen mit Intoleranz, Friedensbildung mit der Natur, Umgehen mit der inneren Wut und Ratschläge und Fragen zur Nachhaltigkeit.

Wir schickten Delegierte ans British Yearly Meeting, an die Deutsche Jahresversammlung und ans Church and Peace Yearly Meeting; ihre lebhaft vorgetragenen Berichte wurden dankbar aufgenommen.

Die jungen Freunde fuhren nach Spreitenbach in die Umwelt Arena und Parker berichtet davon: "Am Samstag besuchten wir die Umweltarena. Diese ist ein Museum mit vielen interaktiven Möglichkeiten. Es machte Spass und war zugleich lehrreich. Es zeigte mir, wie ich mit der Umwelt freundlicher umgehen kann. Am besten gefiel mir die Abteilung, in der man elektrische Fahrräder, Roller und Segways ausprobieren konnte.

Glücklicherweise, und am besten, mussten wir keinen Eintritt bezahlen, weil wir alte Handies mitbrachten, die dann repariert und recycled wurden konnten.

Danke Ann Fowler und Jennifer Kaddur für die Idee und das Mitbringen ihrer Kinder Thomas, Timothy and Nadja, Anissa und Hafiz.

Unsere Andachten erinnerten uns daran, offen zu sein für Neues Licht, woher es auch kommen möge.

In dieser Zeit der Unsicherheit in Europa, in der viele europäische Institutionen bedroht sind, versprach uns der weiter folgende Text von Sue Norris Hoffnung und Stärke:

“Wie können wir uns versöhnen, wenn wir uns entzweit haben? Alles, was ich sagen kann, ist, gehe zu der Person und sage, was dir auf dem Herzen liegt; dass ihre Art verletzt, aber dass du sie dennoch liebst. Dies braucht jedoch Zeit. Auch sind nicht viele Menschen bereit, einer anderen Person ins Gesicht zu schauen, um herauszufinden, wer sie wirklich ist. Daher verpassen wir die Versöhnung und machen nicht die Erfahrung - dass uns daran gelegen war. Hätten wir das erfahren, wüssten wir, wer wir sind, und fänden Erlösung in Tränen, die wir alle teilen sollten. Dies ist der Punkt, an dem Frieden beginnt.”

Wir freuten uns über die Episteln von Freunden aus der ganzen Welt und schicken Euch die herzlichsten Grüsse.
Friede und Licht sei mit Euch

bis nextes Jahr

In Freundschaft

Schweizer Jahresversammlung